

Jahresbericht 2023

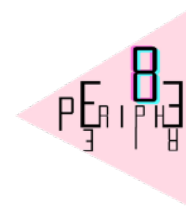


23 > 01 C'Mon Room - Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska, Kaffee und Kuchen/Spielezeit, 04.Februar 2023



Inhaltsverzeichnis **2023**

Rückblick 2022/2023	3
Impressionen gemeinsamer Vereinsausflug	5
Protokoll der 2. Mitgliederversammlung 2023	7
Impressionen #5 OFF OFF Conference Zürich	8
Der Verein PERIPHERIE 8	9
Programmübersicht 2023	10
Jahresabschlussrechnung 2023	36



Rückblick 2022/2023

Unterstützung

2022 war unser erstes Jahr mit vollem Programm und finanzieller Unterstützung durch die Förderstellen der Christoph Merian Stiftung und der Kulturpauschale Basel Stadt.

Durch diese Unterstützung war es uns möglich für die Flyer und Poster mit einer Grafikerin zusammenzuarbeiten und die Künstler:innen und Kurator:innen (Text) entsprechend zu vergüten. Im 2023 war es durch die Unterstützung der Förderstellen der Christoph Merian Stiftung und dem Swisslos Fonds des Kantons Solothurn (Amt für Sport und Kultur) wieder möglich, für die Flyer und Poster unsere Zusammenarbeit mit Francesca Pertrarca (Nonsai Studio) weiterzuführen und die Künstler:innen entsprechend zu vergüten. Wir konnten aber leider nur 1x über die Kulturbox Werbung während der 2. Ausstellung (23>02) aufschalten, da es von den finanziellen Mitteln nicht anders möglich war.

Kunsttage

Im Jahr 2022 starteten wir das Programm zusammen mit den Kunsttagen 2022 mit der Ausstellung **!Transformation!** von Anouk Sebald inklusive einer Lecture-Performance über das Thema des Umwandlungsprozesses im Leben einer Frau*, im Speziellen der sexuellen und körperlichen Umwandlungsprozesse und deren Rollenzuteilungen, mit denen jeder Mensch konfrontiert ist, der sich als weiblich in Bezug auf seinen Körper und seine Sexualität definiert.

<https://2022.kunsttagebasel.ch/programm/transformation-wortperformance-von-anouk-sebald>

In diesem Jahr sind wir leider nicht bei den Kunsttagen dabei, obwohl wir eigentlich eine Ausstellung mit Johanna Schwarz (Essen/D), „Raum ist ein Teil des Vogels“ geplant hatten. Mit der Künstlerin wurde deswegen besprochen, in Anbetracht der Umstände ihre Ausstellung nicht stattfinden zu lassen.

Programm 2023

2023 ist unser 3. Jahr und unser 2. Vereinsjahr.

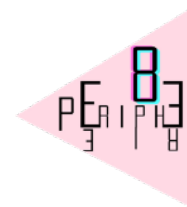
Das Programm 2023 bestand aus partizipativen, interaktiven und multimedialen Teilen.

Die Frage der Gemeinschaftlichkeit warfen Lea Fröhlicher (Solothurn) und Johanna Zabielska (Wien) mit der Ausstellung „C`Mon Room“ gleich zu Beginn mit einem Eventwochenende auf. Es ging um die Fragen der Integrität und der Suche nach Austauschräumen in ihrem Projekt damals 2018 in Tbilisi (Georgien). Sie erforschten und überprüften das Potential von sozialer Interaktion und Gemeinschaftlichkeit.

Weiter ging es mit zwei jungen Positionen aus Basel und Brüssel mit der Ausstellung „[...]rasch[...]“. Die beiden Kunstschaftenden Cristina Emmel (CH/BR) und Marc Lohri (BS) wurden über unseren letztjährigen Open Call für eine gemeinsame Ausstellung im 2023 ausgewählt. Cristina Emmel lud uns ein die verborgenen Winkel der Ausstellung mit der Taschenlampe zu erkunden und zu entdecken. Die Videoarbeit von Marc Lohri, die er für die Eröffnung der Ausstellung realisierte, befasste sich mit allem Nichtgesagten, Vergessenen und mit der damit einhergehenden Schönheit des unbeachteten Moments. Unterstützt durch Sebastian Gebharts Audiowelt, krabbelte die Betrachter:in durch die Stadt Basel, ruhig, offen und die Tauben im Blick.

Den Abschluss unseres Jahresprogramms 2023 machten das Künstlerduo maboart, Ursula Bohren und Claudio Magoni (BL) „da war gerbera da - ein Traumgarten“. Die Besuchenden des Kunstzimmers wurden selbst Teil einer Inszenierung und warfen Farbschatten auf die Wände des Zimmers. Beim Betreten lösten die Besuchenden einen Ton aus und das Gefühl eines Traumgartens wurde mit verschiedenen komponierten Vogelgeräuschen begleitet. Im Nebenzimmer fand sich das essbare Gedicht von da war Gerbera da.

Was für uns ein schöner poetisch kulinarischer Abschluss dieses Jahr war, da wir dieses Jahr schon kulinarisch angefangen hatten mit der Teigtaschen Herstellung von Lea Fröhlicher und Joanna Zabielska.



Rückblick 2022/2023

Intern

Intern gab es Zuwachs im Team: Wir durften Raphael Reichert (BS) als neuestes Teammitglied begrüßen. Er hat die neu entstandene Zusammenarbeit für die Entwicklung eines neuen Formats der „Kaffeegespräche“ eröffnet. Dieses Portmanteau aus „Kaffeetreff“ und „Werkgespräch“ bietet Kunstschaffenden eine Plattform, um sich im Prozess befindliche oder kürzlich abgeschlossene Arbeiten unkompliziert zu installieren und einem selbst gewählten Publikum auf wenige Tage konzentriert zugänglich zu machen. Raphael Reichert startete gleich mit seiner Arbeit «My dog would take the bus», die er später an den diesjährigen Kunsttagen 2023 in der Villa Renata zeigen durfte.

OPEN CALL

Der Open Call letztes Jahr war 09.12.2021 bis 31.03.2022.

Anzahl der Projekteinreichungen 2022/2023: 21

Anzahl der Beteiligten Open Call 2022/2023: 30

Auswahl der künstlerischen Positionen 2022/2023: 8 = 5 Ausstellungen

Dieses Jahr 2023 haben wir wieder einen Open Call gestartet vom 15.05.2023-30.06.2023.

Anzahl der Projekteinreichungen 2024/2025: 53

Anzahl der Beteiligten Open Call 2024/2025: 70

Auswahl der künstlerischen Positionen 2024/2025: 11 = 9 Ausstellungen

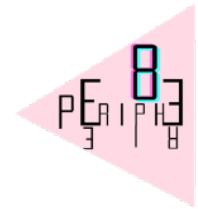
Insgesamt blicken wir auf ein spannendes Jahr 2023 zurück mit schönen Begegnungen und kulinarisch poetischen Entdeckungen.

Zentral war die Frage, wie wir unsere Beziehungen führen, sei es zur Natur („da war Gerbera da- ein Traumgarten“, maboart, Ursula Bohren und Claudio Magoni (BL)), oder zu Tieren («My dog would take the bus», Raphael Reichert).

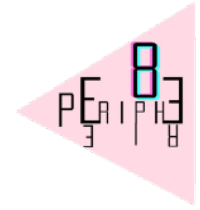
Die Frage der Gemeinschaftlichkeit („C`Mon Room“ Lea Fröhlicher (Sonthurn) und Johanna Zabielska (Wien)) und das Erkunden des Vergessenen, Nichtgesagten und mit der damit einhergehenden Schönheit des unbeachteten Moments („[...]rasch[...]“ Cristina Emmel (CH/Brüssel), Marc Lohri (BS)).

Für den Verein PERIPHERIE 8 erstellt von

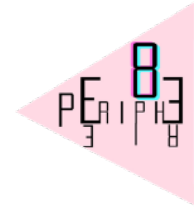
Thea Geneva & Raphael Reichert



16.05.2023
Besuch der Ausstellung Vitamin von Augustin Rebetez im Aargauer Kunsthaus mit allen vier Mitgliedern des Vereins PERIPHERIE 8, Thea Geneva, Christian Peter Imhof, Raphael Reichert und Stefan Schmidlin



16.05.2023
Besuch der
Ausstellung
Vitamin von
Augustin Rebetez
im Aargauer
Kunsthhaus mit
allen vier
Mitgliedern des
Vereins
PERIPHERIE 8,
Thea Geneva,
Christian Peter
Imhof, Raphael
Reichert und
Stefan Schmidlin



Protokoll der 2. Mitgliederversammlung 2023

Dienstag 16.05.2023

Wir besuchen gemeinsam die Ausstellung Vitamin von Augustin Rebetez im Aargauer Kunsthaus und treffen uns dort um 15:30 Uhr

Anwesend:

Thea Geneva (Vorstand), Christian Peter Imhof (Mitglied), Stefan Schmidlin (Vorstand), Neues Mitglied seit 2023: Raphael Reichert
- Der Verein ist komplett anwesend.

Beginn der Sitzung im naheliegenden Restaurant/Bistro Theo in Aarau: 19:30 Uhr

1. Begrüssung und Traktanden der Sitzung

Thea Geneva begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung mit den Traktanden ordnungsgemäss verschickt worden ist und erklärt den Ablauf der Versammlung. Von Mitgliedern sind keine Traktanden eingereicht worden.

2. Keine neue Wahl des Vorstands, der Protokollführung und des Revisors, da wir letztes Jahr 2022 an der 1.MV einstimmig für 2023/2024: Anthea Schmidlin (Thea Geneva) (Vorstand, Präsidentin) und Stefan Schmidlin (Vorstand, Protokollführung und Revisor) schon gewählt haben.

Christian Peter Imhof möchte auf Vorschlag nicht in den Vorstand gewählt werden und bleibt als Berater/Mitglied im Verein PERIPHERIE8.

Raphael Reichert ist bis auf weiteres und aus Zeitgründen auch nicht im Vorstand und ein neues Mitglied seit 2023.

3. Letztes Protokoll

Das letzte Protokoll vor der 2. MV ist das 1.MV Protokoll vom 06.09.2022

4. Rückblick auf die letzten beiden diesjährigen Ausstellungen von Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska und Cristina Emmel/Marc Lohri.

Es war ein aufregender Anfang dieses Jahr und speziell in Erinnerung sind uns das Event 3 Tägige Wochenende von Lea Fröhlicher und Joanna Zabielska. Die Ausstellung von Cristina Emmel und Marc Lohri haben wir auch sehr genossen können da es unsere erste von uns zusammengestellte Ausstellung war und wir gemerkt haben das wir auf kleinem Raum auch 2 Künstler:innen gut zusammenstellen können.

Leider haben wir 2 Absagen von der Förderstelle Temperatio und Kultur Basel bekommen was uns das Budget anders berechnen liess. Zusätzlich kam noch die Absage nach der 2. MV von den Kunsttagen Basel für dieses Jahr 2023.

5. Finanzen:

Es liegt zu diesem Zeitpunkt die Jahresrechnung von 2022 vor.

Sie wird einstimmig von allen angenommen und wir nehmen uns für das nächste Jahr 2024 vor genügend Förderstellen im Rahmen des machbaren zu beantragen. Wir versuchen weiter jeder Künstler:in mindestens CHF 500 vergüten zu können. Gage CHF 250/ Material+Reisekosten CHF 250= CHF 500.

Unser Ziel ist es aber diesen Betrag erhöhen zu können da die Künstler:innen sehr viel Leisten und wir das entsprechend vergüten möchten.

6. Ausblick 2024 - Programm Vorstandsarbeit

Der OPEN CALL fürs Jahresprogramm 2024 wurde am 15.05.2023 eröffnet und schliesst am 30.06. 2023. Wir wählen 9 Ausstellungen aus.

Wir planen Anfang des nächsten Jahres 2024 gemäss Statuten uns wieder zu treffen, vielleicht dann wieder im Rahmen eines Ausstellung Besuchs.

7. Format - Kaffeegespräche

Raphael Reichert stellt das neue Format der Kaffeegespräche vor und wir besprechen was für Konditionen es benötigt für dieses neue Format: Das Format funktioniert anders als die regulären Ausstellungen von PERIPHERIE 8. Es geht um die Zwischennutzung zwischen den Ausstellungen und diese sind selbstfinanziert dafür aber ist der Raum von uns finanziert.

Es wird noch ein Merkblatt dafür erstellt.

Die Punkte in Kürze:

Depot von einer ID

Arbeitsstunden im Hüten für die nächste Ausstellung leisten.
ev. ein Doodle für die Zwischennutzung aufschalten.

8. Barbetrieb

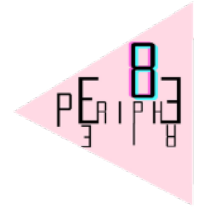
Um die Unkosten für Getränke und Apéro während Vernissage/Finissage/Events besser zu begleichen führen wir neu ein Spendenkässeli ein.

Die Sitzung schliesst im Rahmen eines Apéro/Nachtessen um 21 Uhr.

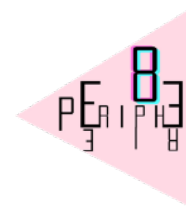
Protokoll: Stefan Schmidlin und Anthea Schmidlin (Thea Geneva), 12.07.2023

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



18.03.2023
Impressions #5
OFF OFF
Conference
Zürich



Der Verein PERIPHERIE 8

Das Kunstzimmer, PERIPHERIE 8 ist als Verein organisiert.

„Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.“ Die Mitglieder des Vereins wählen einen Vorstand, der in Zusammenarbeit mit Künstler*innen und verschiedenen Gastkurator*innen das Programm gestaltet und verantwortet.

Im Vorstand sind zurzeit:

(Thea Geneva) Anthea Schmidlin und Stefan Schmidlin.

Die Jury des OPEN CALL`s besteht aus dem gesamten vierköpfigen Team.

THEA GENEVA (*1981)

Vorstand/Hauptorganisatorin seit 2022

Ist Künstlerin und Kuratorin und gründete zusammen mit Stefan Schmidlin 2021 das Kunstzimmer PERIPHERIE 8.

Thea Geneva liebt es Menschen zu verbinden und von ihnen inspiriert zu werden und möchte Gastgeberin sein und Möglichkeiten erörtern. Es ist uns/ihr auch ein Anliegen die Produktionsbedingungen/Arbeitsbedingungen von Kunstschaffenden zu verbessern. Die Räumlichkeiten von PERIPHERIE 8 bieten die idealen Voraussetzungen für die Möglichkeit einer Soloausstellung, was wiederum das bestehende Angebot von Projekträumen in Basel gut ergänzt.

STEFAN SCHMIDLIN (*1976)

Vorstandsmitglied seit 2022

(Dokumentation der Ausstellungen und Hilfe beim Catering Vernissage/Finissage)

Stefan Schmidlin absolvierte die Ausbildung Fotografie an der Schule für Gestaltung Basel und machte sich unmittelbar danach selbstständig. Seit über 20 Jahren betreibt er in Basel ein Fotostudio für Werbefotografie und hat sich über die Jahre in den Bereichen Food&Beverage, sowie der Produktfotografie einen Namen gemacht. Für die Umsetzung dieser Projekte arbeitet er mit renommierten Schweizer Werbeagenturen zusammen. Ausserhalb seines kommerziellen Schaffens bietet ihm die Arbeit im Team von Peripherie8 die Möglichkeit seinem Interesse für zeitgenössische Kunst mehr Raum zu geben.

RAPHAEL REICHERT (*1993)

Mitglied seit 2023

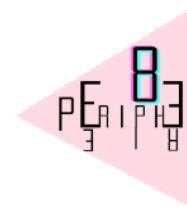
(Künstler/Kurator/Gastkurator/Gründer eines neuen Formats der Kaffeegespräche in der PERIPHERIE 8) Raphael Reichert ist freischaffender Bildender Künstler und Kurator. Ausserdem ist er in verschiedenen Positionen für Ausstellungsräume, Galerien, Kunstschaaffende und Institutionen tätig. In seiner freien Praxis beschäftigt er sich mit zeitgenössischen Themen wie Gender, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit sowie den Produktionsbedingungen von Kunst und Kultur. 2017 erhielt er seinen Bachelor in Fine Arts von der HGK Basel, studierte danach Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Basel und danach Postindustrielles Design und Prozessgestaltung an der HGK Basel.

CHRISTIAN PETER IMHOF (*1976)

Mitglied seit 2022

(Künstler/Kurator/Gastkurator/Berater)

Christian Peter Imhof ist freischaffender Künstler und Kurator. Nach der Elektroniker-Lehre schloss er den einjährigen Vorkurs an der Schule für Gestaltung 1999 ab. 2002 folgte der Abschluss in Bildender Kunst an der HGK Basel. 2021 schloss er den Master in Art Education - Curatorial Studies an der ZHdK ab. Er bringt durch seine Unterrichtsassistenz an der ZHdK und seiner Erfahrung viel mit für PERIPHERIE 8 und wir schätzen seine Beratung sehr.



Programmübersicht 2023

Februar

11

23 > 01

C'Mon Room
03.02.-17.02.2023
Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska,
Konzert mit Copy Laser Telefax

März, April, Mai

23 > 02

21

[...]rasch[...]
11.03.- 06.05.2023
Cristina Emmel (Brüssel/BS),
Marc Lohri (BS)

23 > 03/CAFE 01

27

„My dog would take the bus“
13.05.- 14.05.2023
Kaffeegespräch von Raphael Reichert

Oktober, November

29

23 > 04

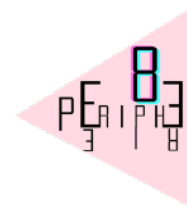
„da war Gerbera da“
20.10.- 04.11.2023
Künstlerduo maboart, Ursula Bohren,
Claudio Magoni

Dezember

23 > 05/CAFE 02

34

„Embracing Entrance“
15.12.- 17.12.2023
Kaffeegespräch von Danae Hoffmann



AUSGANGSLAGE 23 > 01

Ausgangslage für die Projektidee für «PERIPHERIE 8» ist das multimediale, partizipative Projekt «C'Mon Room», welches von Joanna Zabielska erstmals 2018 in Tbilisi (Georgien) im Rahmen der Tbilisi Architecture Biennial initiiert wurde. Damals stiess die Solothurnerin Lea Fröhlicher zu «C'Mon Room» dazu und erweiterte das Projekt um eine filmische Ebene. Sie war mehrere Tage mit ihrer Kamera als künstlerische Kollaborateurin vor Ort mit dabei. Aus den entstandenen Aufnahmen wurden mehrere Videos geschnitten, die erstmals im Juni 2019 in der Ausstellung «Re-Direct» in der «Labilen Botschaft» in Wien in einer installativen Situation präsentiert wurden.

23 > 01

Wir starten unser Jahresprogramm 2023 mit der Ausstellung C'Mon Room - Lea Fröhlicher/ Joanna Zabielska und fangen es gleich mit einem Event Wochenende an.

Freitag, 03.02.2023, 19:00 Uhr

Konzert mit Copy Laser Telefax (Post-Punk/Alternative) | 20:00

Samstag, 04.02.2023

Kaffee und Kuchen | ab 14:00 Uhr

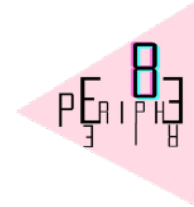
Spielzeit (Brett- und Kartenspiele, Videogame)

Sonntag, 05.02.2023

Gemeinsames Teigtaschen-Herstellen, Diskutieren und Essen | 16:00



23 > 01 C'Mon Room - Lea Fröhlicher/
Joanna Zabielska, Konzert mit Copy Laser
Telefax, 03. Februar 2023



23 > 01

Was haben wir gemeinsam?

Eine Frage, die in Zeiten von virtuellen Verabredungen, Zoom-Anrufen und Home-Office immer relevanter wird. Auf der Suche nach einer Antwort nehmen wir Küchengespräche, Wohnzimmerdiskussionen, Schlafzimerträume und Badezimmerängste mit in den Offspace PERIPHERIE 8. Die Installation lädt die Besuchenden zum Verweilen, zum Wohnen, zum Austausch ein. Und zwar nicht in den eigenen vier Wänden, sondern im öffentlichen Ausstellungsraum. Zu den Öffnungszeiten kann PERIPHERIE 8 genutzt werden – sei es als Leseort, um sich mit Freund:innen zu treffen oder Tee zu trinken und sich auszutauschen.

Den Auftakt machten Lea Fröhlicher und Joanna Zabielska am Wochenende vom 3./4./5. Februar 2023. Während dieser Zeit waren beide vor Ort in der PERIPHERIE 8 und überprüften die Installation auf ihr Potential für das Passieren von sozialer Interaktion und Gemeinschaftlichkeit. Es wurde diskutiert, gespielt, gegessen, geschaut und der Musik von Copy Laser Telefax, den Gesprächen und Gesängen der Videos gelauscht.

Ausstellung

23 > 01 C`Mon Room
03.02.-17.02.2023

Lea Fröhlicher (Solothurn/BS),
Joanna Zabielska (Wien)

Foodevent/Eventwochenende von Joanna Zabielska und Lea Fröhlicher
Vermittlungsprojekt: gemeinsames Teigtaschen-Herstellen und Befüllen mit den Besucher:innen.

Zusatz: Konzert mit Copy Laser Telefax 3.2.2023,
Apéro von Lea Fröhlicher 16.2.2023

Die Installation besteht aus verschiedenen Screens, überall verteilt in einer Wohnzimmersituation. Die verschiedenen Videos zeigen das partizipative Projekt «C`Mon Room», welches von Joanna Zabielska erstmals 2018 in Tbilisi (Georgien) im Rahmen der Tbilisi Architecture Biennial initiiert wurde.

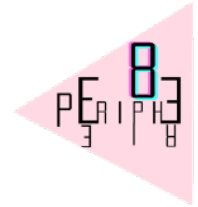
Möbel:
verschiedene Brockis/PERIPHERIE 8 und herzlichen Dank an die Materialleihgabe an die Bekannte von Lea Fröhlicher

Screens/Pads:
Wurden von denn Künstler:innen und PERIPHERIE 8 zur Verfügung gestellt.

Flyer/Poster:
Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio

Fotos:
Stefan Schmidlin Fotografie

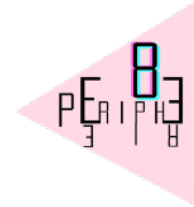
Mit freundlicher Unterstützung von der CMS und dem Swisslos Fonds des Kantons Solothurn (Amt für Sport und Kultur)



23 > 01



23 > 01 C'Mon Room gemeinsames Teigtaschen-Herstellen, Diskutieren und Essen, Joanna Zabielska, Lea Fröhlicher, Basel, Sonntag 05.Februar 2023



23 > 01

Ortsspezifische Installation

Im Ausstellungsraum Peripherie 8 ist eine ortsspezifische Installation aus verschiedenen Möbelstücken, in und auf welchen mehrere Screens (I-Pads, Tablets, kleine Bildschirme) platziert sind.

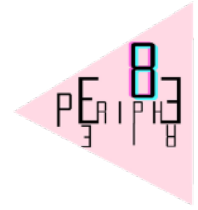
Gemeinsame Weiterentwicklung

In PERIPHERIE 8 arbeiten Lea Fröhlicher und Joanna Zabielska an ihrer gemeinsamen Arbeit an der C'mon Room-Thematik weiter. Erforschen und überprüfen auf das Potential für das Passieren von sozialer Interaktion und Gemeinschaftlichkeit. Sie haben dazu ein Eventwochenende von drei Tagen veranstaltet (Fr-Sa) und verschiedene Tätigkeiten der Gemeinschaftlichkeit angeboten. Angefangen mit dem Konzert und beendeten es mit Joanna Zabielska und Lea Fröhlicher's vermitteln der Teigtaschenherstellung.

Die Zubereitung von Teigtaschen ist kein einfaches Spiel. Es ist ein sehr zeitaufwändiger Prozess. Viele Hände müssen am Gelingen von Teigtaschen arbeiten. Vor allem vor Festen und Feiern wie Weihnachten in Polen. Dann muss sich die ganze Familie zusammensetzen und gemeinsam perfekte Teigtaschen formen. Das ist ein toller Anlass für ein gemütliches Beisammensein und den Austausch von Klatsch und Tratsch. Lea Fröhlicher und Joanna Zabielska greifen die Idee auf, dass die Teigtaschenproduktion keine Solo-Show ist. Es ist eine harte Teamarbeit. Neben dem Austausch von Teigtaschen-Zutaten möchten wir auch Kulturen und Weltanschauungen austauschen. Das Teigtaschen-Treffen ist eine großartige Gelegenheit, kulturelle Unterschiede, Ähnlichkeiten, Stereotypen oder Überzeugungen zu reflektieren, Gemeinschaften in den heutigen Städten zu formen und einen Raum zum Teilen zu schaffen und sie nehmen diese Eigenheit in ihrer Installation auf.



23 > 01 C'Mon Room gemeinsames Teigtaschen-Herstellen, Diskutieren und Essen, Joanna Zabielska, Lea Fröhlicher, Basel, Sonntag 05.Februar 2023

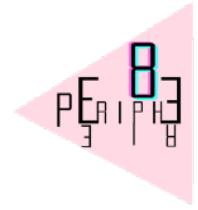


23 > 01



Nach dem
Konzert von Copy
Laser Telefax,
Basel, Freitag
3.2.2023





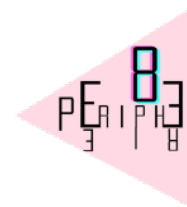
23 > 01



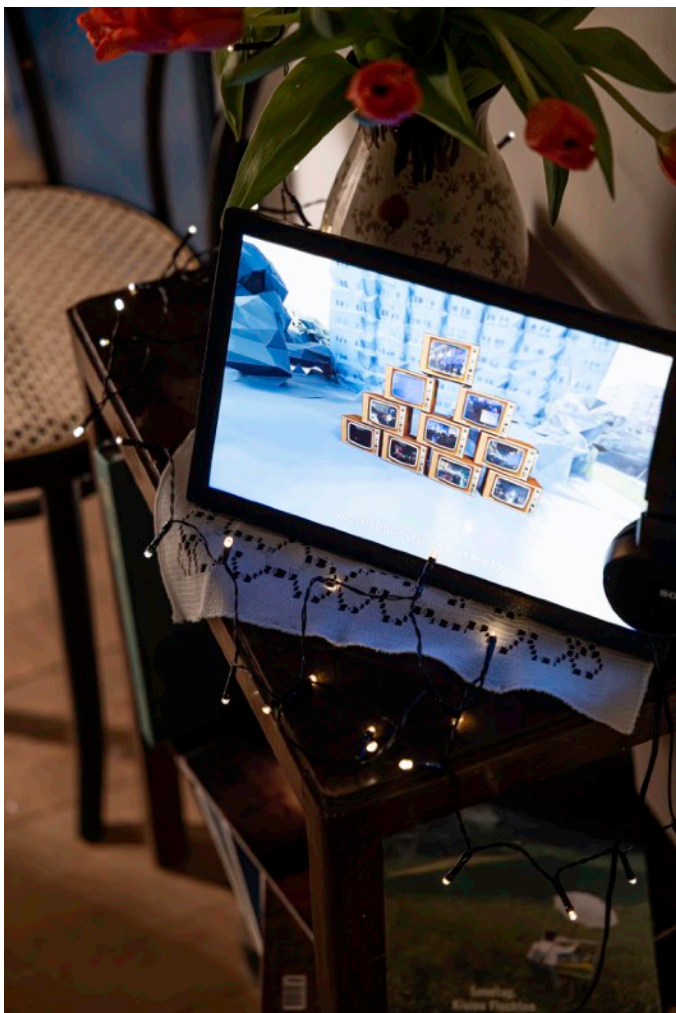
23 > 01 C'Mon Room - Ausstellungsansicht-Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska, PERIPHERIE 8, Basel, Februar 2023

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



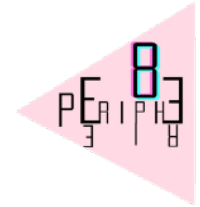
23 > 01



23 >01 C'Mon Room - Ausstellungsansichten-Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska, PERIPHERIE 8, Basel Februar 2023



Konzert von Copy
Laser Telefax,
Basel, Freitag
3.2.2023



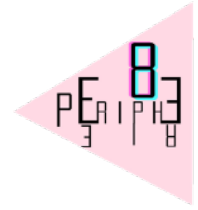
23 > 01



23 > 01 C'Mon Room gemeinsames Teigtaschen-Herstellen, Diskutieren und Essen, Joanna Zabielska, Lea Fröhlicher, Basel, Sonntag 05.Februar 2023

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com

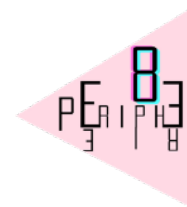


23 > 01



23 >01 C'Mon Room - Ausstellungsansichten-Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska, PERIPHERIE 8, Basel Februar 2023





23 > 01

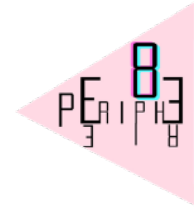


23 > 01 C'Mon Room - Lea Fröhlicher/Joanna Zabielska,
L: Kaffee und Kuchen/Spielezeit, 04. Februar 2023
R: gemeinsames Teigtaschen-Herstellen, Diskutieren und Essen,
Joanna Zabielska, Lea Fröhlicher, Basel, Sonntag 05. Februar 2023



Pierogi Zutaten:

- Mehl 2stk.
 - Mineralwasser mit Kohlensäure (1,5l)
 - Oliveöl (klein)
 - Salz und Pfeffer
 - Kartoffeln 0.5kg
 - Zwiebeln 3stk
 - Spinat (Frozen-eine Packung)
 - Champignons (frisch- eine Packung)
 - Trockene Tomaten (1 dose/glas)
 - Quark (Magerquark, nicht so flüssig, eher trocken)
- Der Quark ist in Polen anders als bei uns und gibt es in dieser Form selten bei uns zu kaufen aber es geht mit dem Magerquark.



23 > 02

Die beiden Kunschtchaffenden Cristina Emmel (*1992, CH/BR) und Marc Lohri (*1993) von Basel wurden über unseren letztjährigen OPEN CALL für eine gemeinsame Ausstellung im 2023 ausgewählt.

Der Titel [...]rasch[...] beschreibt eine Gemeinsamkeit der beiden Videos von Cristina Emmel und Marc Lohri und soll dazu anregen, mit dem Zwischenwort [...]rasch[...] zu spielen und dieses in beide Richtungen zu öffnen, etwa zu "rascheln" oder "Überraschung". Weniger passend zu den Arbeiten wäre es, rasch lediglich im Sinne von "schnell" zu verstehen, denn die Ausstellung lädt uns dazu ein, die Filme und Installationen von Cristina Emmel und Marc Lohri in Ruhe zu geniessen.

Marc Lohri
rasch (2023) Videoinstallation

Die Videoarbeit befasst sich mit allem Nichtgesagten, Vergessenen und mit der damit einhergehenden Schönheit des unbeachteten Moments. Bröckelnde Erinnerungen verschwimmen ineinander, ein Weltbild entsteht, wird verworfen, fügt sich neu zusammen, wieder verworfen, neue Eindrücke werden eingearbeitet, gefestigt, aufgebrochen, verworfen. Dumpf wird das Altbekannte wiederholt. Durch den Tag schleichend beobachtet Marc Lohri das Unbedeutende. Unterstützt durch Sebastian Gebharts Audiowelt krabbelt die Betrachter:in durch die Stadt, ruhig, offen und die Tauben im Blick.

Ausstellung

23 > 02 [...]rasch[...]
11.03.- 06.05.2023

Cristina Emmel (Brüssel/BS),
Marc Lohri (BS)

Vernissage Samstag, 11. März 2023
Finissage Samstag, 06. Mai 2023

Die Installation von Marc Lohri besteht aus der Videoinstallation rasch (2023) die für die Ausstellung in der PERIPHERIE 8 fertig gestellt wurde. Verschiedenen Röhrenbildschirmen sind übereinander gestapelt.
Sound: Sebastian Gebhard

Die Installation von Cristina Emmel besteht aus dem Video parole,parole (2022) 5min24, loop, Monotypien an der Wand und Gegenstände die es mit der Taschenlampe zu entdecken gibt.

Flyer/Poster:
Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio

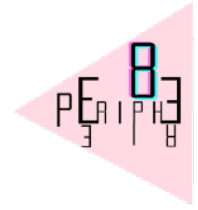
Ausstellungstext:
Cristina Emmel, Marc Lohri

Fotos:
Stefan Schmidlin Fotografie

Mit freundlicher Unterstützung von der CMS

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



23 > 02



23 >02 [...]rasch[...] - Ausstellungsansicht während der Vernissage wurde einer der Röhrenbildschirme in der Luke/Estrich von PERIPHERIE 8 platziert -Marc Lohri Videoinstallation rasch (2023), PERIPHERIE 8, Basel 11. März 2023



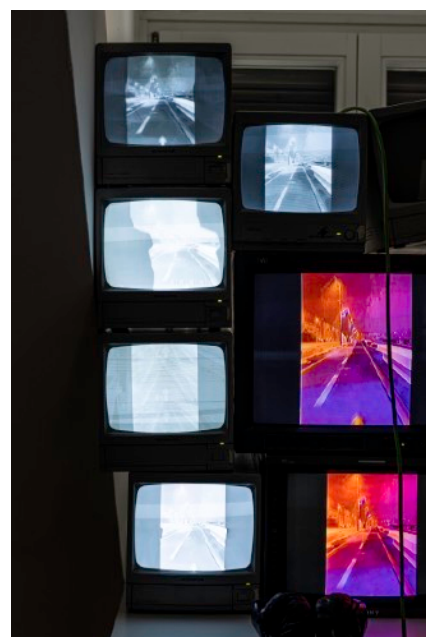
23 > 02

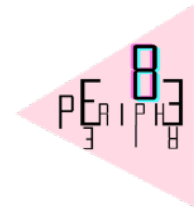


23 >02 [...]rasch[...] - Ausstellungsansichten - Marc Lohri Videoinstallation rasch (2023), PERIPHERIE 8, Basel 2023

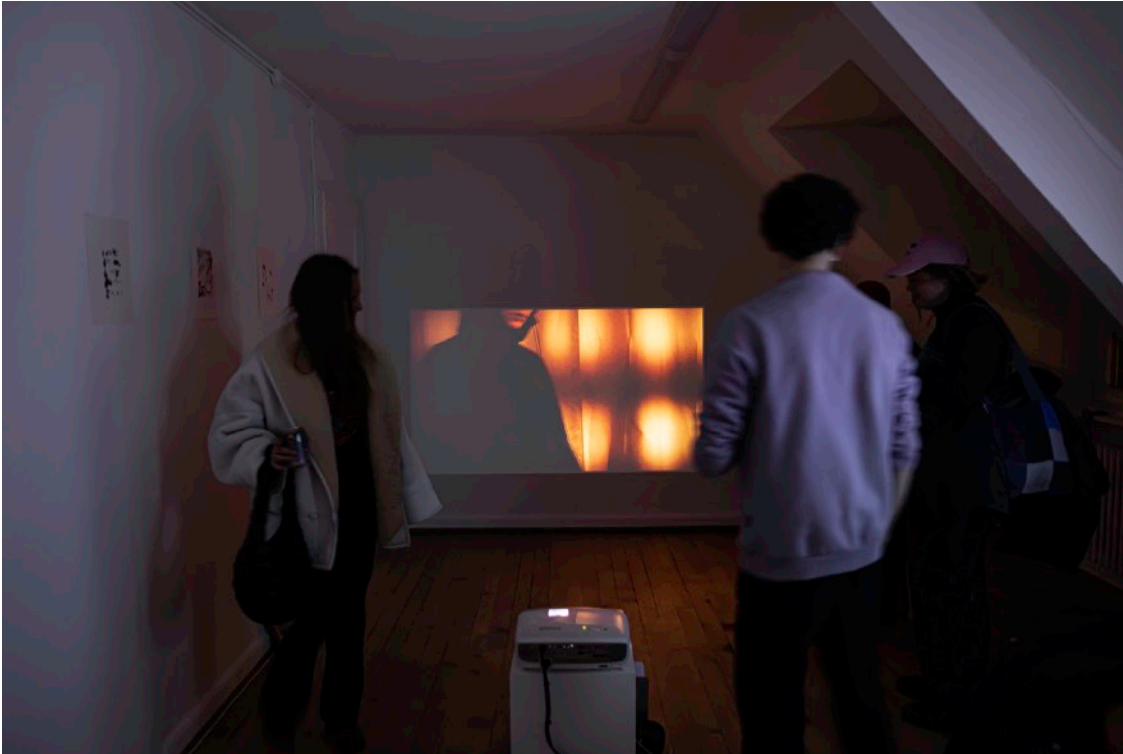
Marc Lohri hat sich in dem Projekt mit dem Unwesentlichen, dem Kleinen und Ungesehenen auseinandersetzen. Filmisch erkundet er Basel aus einer neuen Perspektive. Im Zusammenspiel zwischen verschwommenen und gestochen scharfen Bildern erzählt er eine abstrakte Geschichte.

Dabei spielt er mit Bildstörungen, Datamoshing und geht stark auf den Ausdruck und die Farbigkeit der Bilder ein.



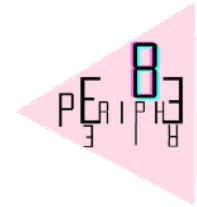


23 > 02

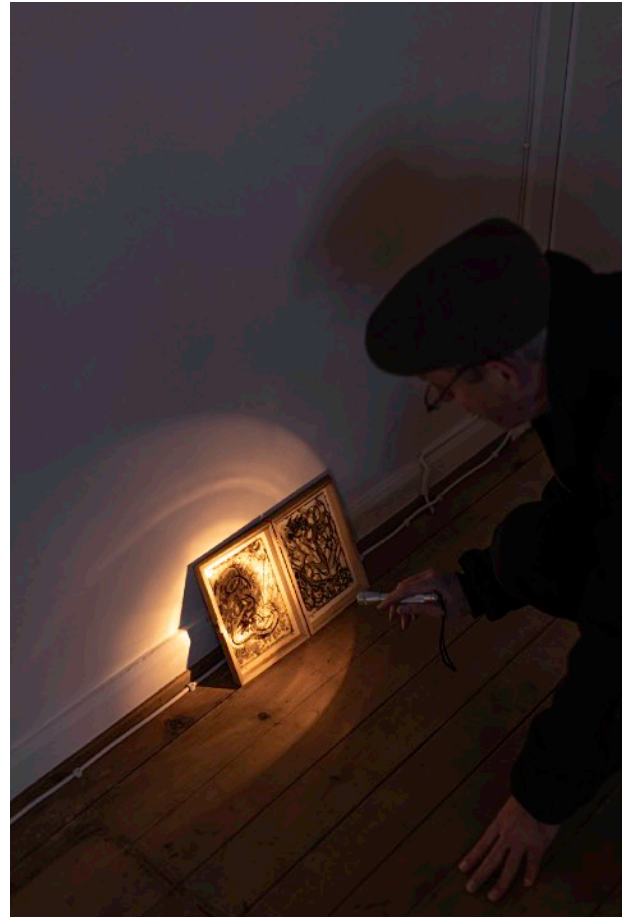


23 >02 [...]rasch[...] - Ausstellungsansicht während der Vernissage PERIPHERIE 8 - Cristina Emmel Videoinstallation parole parole (2022), Monotypien (2022/2023) PERIPHERIE 8, Basel 11. März 2023





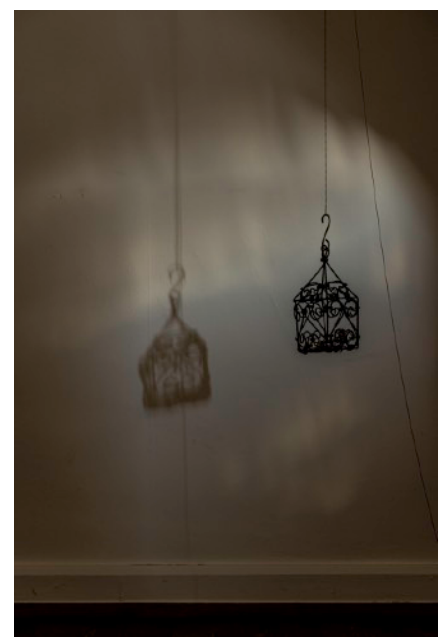
23 > 02

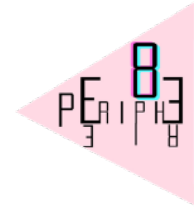


23 >02 [...]rasch[...] - Vernissageansichten - PERIPHERIE 8, Basel 2023 [...]rasch[...],Cristina Emmel, daisy chain waves (2023)
Monotypie, Tinte und Wasserfarbe auf Papier, Ausstellungsansicht

Cristina Emmel verhandelt Materialitäten, Sprache und performative Prozesse. Aus den verschiedenen Teilen entsteht eine Installation, in der Undeterminiertheit und Experiment das Gespräch zwischen den Elementen auszeichnen. Ein loses Spinnen von Bezügen – offenes, brüchiges Narrativ. Raumspezifische Prozesse inspirieren Cristina Emmel sehr und ihre Arbeiten entwickeln sich häufig vor Ort (weiter), als eine Improvisation im und mit dem Raum. Sie integriert bestehende Strukturen sowie während des Prozesses gefundene Objekte in ihre Arbeiten ein und nutzt häufig die Lenkung der Aufmerksamkeit auf bestimmte Details und das Aufsammeln als Methodologien.

Hier am Beispiel rechtes Bild [...]rasch[...],Cristina Emmel, danke (2023) Gegenstand aus rostigem Metall, Ausstellungsansicht, Basel 2023, PERIPHERIE 8 zu sehen.
Cristina Emmel spielt mit dem einfallenden Licht von PERIPHERIE 8.





23 > 03/ CAFE 01

«My dog would take the bus» ist eine 4-Kanal-Videoinstallation, entstanden aus einem zweiwöchigen Atelieraufenthalt von Raphael Reichert im deutschen Brandenburg.

Die Installation untersucht die Beziehung zwischen Tieren und vom Menschen geschaffenen Infrastrukturen.

Einer der vier Kanäle ist ein mikronarrativer Zusammenschnitt von Handyaufnahmen von allen (domestizierten und wilden) Tieren, die es in der näheren Umgebung vorzufinden gab sowie verschiedener Transportmittel – allen voran die am stillgelegten Bahnhof omnipräsenten Schnell- und Güterzüge. Dieser Zusammenschnitt lehnt sich stark an die Ästhetik von „Instagram-Stories“ an.

Die drei weiteren Kanäle erzählen in Form von Interviews die Geschichten dreier am stillgelegten Bahnhof wohnhafter Menschen, die die unterschiedlichsten Beziehungen zu Tieren haben – von der veganen Hühnerzüchterin, über die Hundehalterin bis hin zum 84jährigen Kürschner, der bis vor wenigen Jahrzehnten noch Babyrobbenfell verarbeitete.

Kaffeegespräche Gastprojekt

23 > 03 „My dog would take the bus“

Raphael Reichert (BS)

Samstag / Sonntag 13. + 14. Mai 2023
jeweils 14-18 Uhr

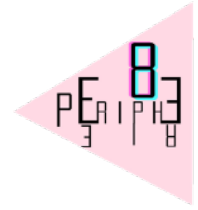
Die Installation von Raphael Reichert ist eine 4-Kanal HD-Video, Loop, 4x 9:16, Ton, verschiedene Längen

Flyer/Poster:
Keine

Fortführung:
Gruppenausstellung „Stories Unfolding“ während der Kunsttage Basel 2023 in der Villa Renata
<https://villa-renata.ch/ausstellungen/stories-unfolding> von der Kuratorin Isabel Balzer in Zusammenarbeit mit dem Atelier Mondial

Fotos:
Leah Studinger

Selbstfinanziert von Raphael Reichert, der Ausstellungsraum von PERIPHERIE 8 wurde von der Stiftung CMS mitfinanziert.

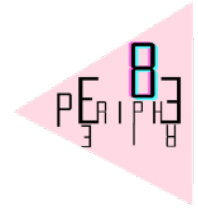


23 > 03/ CAFE 01



23 >03/ CAFE 01 „My dog would take the bus“ Raphael Reichert, Ausstellungsansicht PERIPHERIE 8, Mai 2023, Basel, Foto © Leah Studinger, 2023



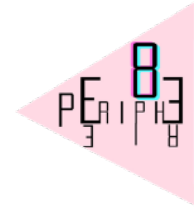


23 > 03/ CAFE 01



23 >03/ CAFE 01 „My dog would take the bus“ Raphael Reichert, Ausstellungsansicht PERIPHERIE 8, Mai 2023, Basel, Foto © Leah Studinger, 2023





23 > 04

Rauminstallation | Poem, Objekte, Licht, Audio

da war gerbera da - ein Traumgarten

Eine Einladung in eine kurzzeitige Illusionswelt.

Eine Einladung in die Utopie der Farben und Blumen.

Eine Einladung zur Interaktion mit eigenem Farbschattenwurf.

Eine Einladung zum Gartengezwitscher.

Eine Einladung mit fünf redseligen Gemüsen zum Essen und Geniessen zusammen mit der anwesenden Gerbera.

die radieschen schnarchen
des öfteren auch niessen die sellerie
die artischocken warten ab
die tugendhafte petersilie winkt
vor ort schnödet die kartoffel

Ausstellung

23 > 04 „da war Gerbera da“

20.10.- 04.11.2023

maboart Künstlerduo

Ursula Bohren & Claudio Magoni (Reinach/BL),

Vernissage Samstag, 11. März 2023

Finissage Samstag, 06. Mai 2023

Die Installation von maboart besteht aus mehreren künstlichen Gerbera die mit 3 blauen Scheinwerfer so angestrahlt werden das Farbschatten entstehen und die Gerbera wird zur Kelchblume. Zusätzlich sind 3 Röhrenbildschirmen übereinander gestapelt. Sie zeigen das verfremdete Livebild des Blütenstempels einer künstlichen Gerbera von oben. Es ist eine Anspielung auf das Überwachtwerden im digitalen Raum.

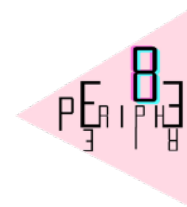
Flyer/Poster:

**Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio**

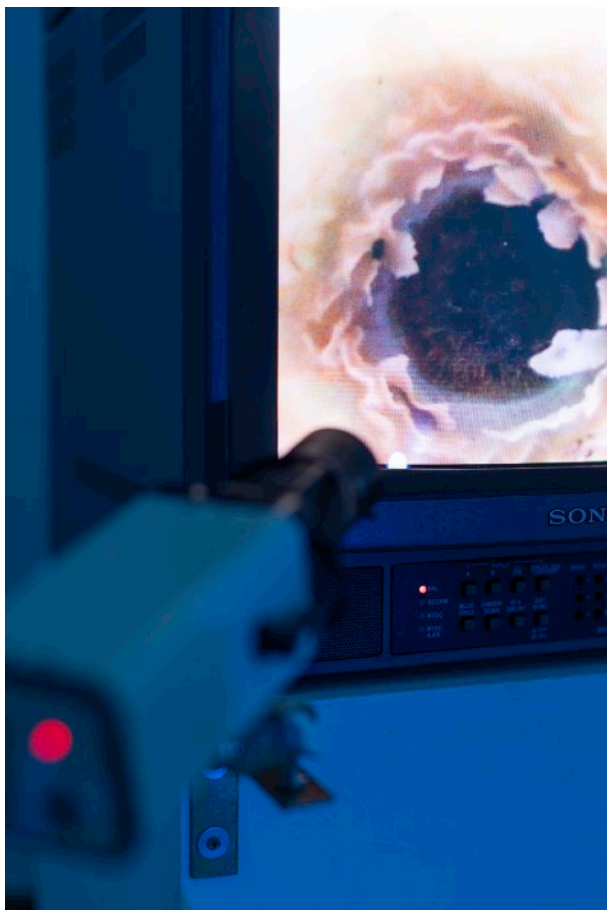
Fotos:

Stefan Schmidlin Fotografie

Mit freundlicher Unterstützung von der CMS



23 > 04



maboart | ursula bohren & claudio magoni

da war gerbera da

Interaktion, Aktion, Reaktion im
Spannungsfeld des jetzt.

Die künstlerische Arbeit von maboart steht in
einem dynamischen Interaktionsfeld von
Raum, Ort und Zeit.

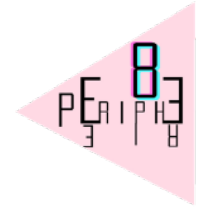
Die situative Akzentuierung transformiert die
Wahrnehmung in einen veränderten Kontext
der Imagination. Erweiterte Wirklichkeiten
mit realen und virtuellen Mitteln entgrenzen
die Realität. Es entstehen Irritationen und
individuelle Erlebniswelten.

23 > 04 „da war Gerbera da“ maboart | ursula bohren & claudio magoni, Ausstellungsansicht PERIPHERIE 8, Basel, Oktober/November 2023



OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



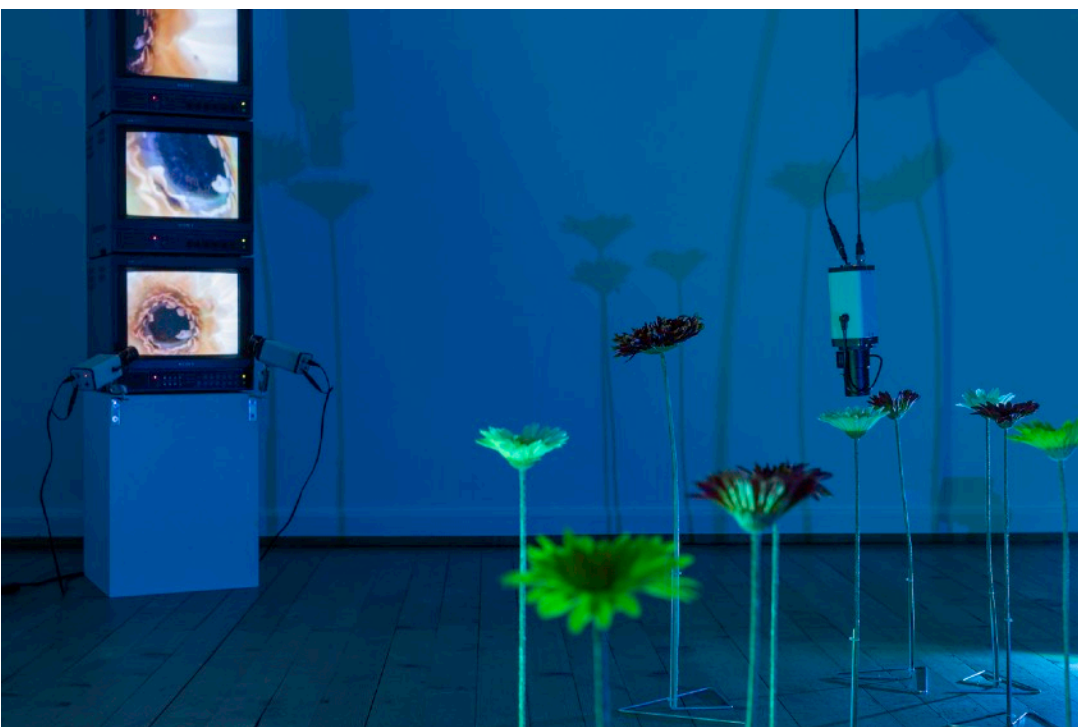
23 > 04

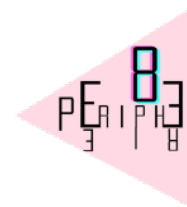


23 >04 „da war Gerbera da“ maboart | ursula bohren & claudio magoni, Ausstellungsansicht PERIPHERIE 8, Basel, Oktober/November 2023



23 >04 „da war Gerbera da“ maboart | ursula bohren & claudio magoni, Finissage 04.11.2023, PERIPHERIE 8, Basel





23 > 04

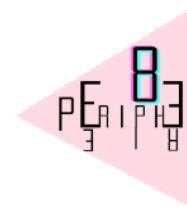


Das Gedicht —da war Gerbera—
wird zum kulinarischen Erlebnis.

die radieschen schnarchen
(Blanchierte Radieschen im Kräuterbad, sie sehen rosa aus.)
des öfteren auch niessen die sellerie
(Sellerie indisch gewürzt mit getrockneten Feigen)
die artischocken warten ab
(Eingelegte Artischocken im Teigmantel)
die tugendhafte petersilie winkt
(Petersilie)
vor ort schnodet die kartoffel
(Ofenkartoffeln)

23 > 04 „da war Gerbera da“ maboart | ursula bohren & claudio magoni, Vernissage 20.10.2023, PERIPHERIE 8, Basel





23 > 05/ CAFE 02

Embracing Entrance

In Danae Hoffmann`s Arbeit geht es um Zeichnungen im Raum. Sie transformiert sie zu collagierten Abstraktionen.

Es gibt torbogenartige Wesen zu sehen, welche im Raum stehen. Die Kette von Zungen ist ein zentrales Motiv. Die Zunge ist ein Mediator zwischen der inneren und äußeren Welt. Sie ist ein sensibles Organ und ertastet die äußere Welt. Sie formt Wörter und dient der Mitteilung. Schon in der Steinzeit verständigte man sich durch Laute, geformt durch die Zunge. Fell diente der Bekleidung, aber auch zum Schützen der Intimzonen. Fell verleitet einen zum Berühren, gleichzeitig drückt es etwas animalisches aus.

Zu sehen ist eine Reihung von abstrahierten Händen, die auf dem höchsten Punkt der Torbogenskulptur platziert sind.

Kaffeegespräche Gastprojekt

23 > 05 „Embracing Entrance“

Danae Hoffmann (BS)

Freitag / Samstag / Sonntag

15. - 17. Dezember 2023

15. Dezember: 18 bis 20 Uhr (Eröffnung)

16. Dezember: 15 bis 18 Uhr (Kaffeegespräch)

17. Dezember: 15 bis 18 Uhr

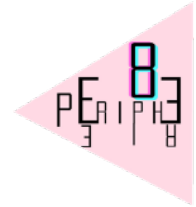
Flyer/Poster:

Keine

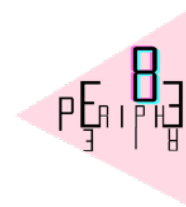
Fotos:

Stefan Schmidlin

Selbstfinanziert von Danae Hoffmann, der
Ausstellungsraum von PERIPHERIE 8 wurde von
der Stiftung CMS mitfinanziert.



23 >05, CAFE 02 „Embracing Entrance“ Danae Hoffmann, 2023, PERIPHERIE 8, Basel



Jahresabschlussrechnung 2023

Position	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
3220	Förderbeitrag Kanton Solothurn Lea Fröhlicher		CHF 800
3220	Förderbeitrag CMS		CHF 10000
3110	Spenden		CHF 108
6110	Infrastruktur / Verbrauch/ Anschaffungen	CHF 5772	
6400	Ausstellungen/ Aufwände	CHF 4578	
6600	Öffentlichkeitsarbeit/Homepage	CHF 3966	
	Total	CHF 14316	CHF 10908
	Eigenleistungen/Verlust	CHF 3408	



2023

Flyer/Poster
Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio

Fotos
Stefan Schmidlin, Leah Studinger

Für den Geschäftsbericht
Thea Geneva, Raphael Reichert

Unterstützung 2023
CMS
Swisslos Fonds des Kantons Solothurn
(Amt für Sport und Kultur)
und Spenden.

Herzlichen Dank